

Pressemitteilung/ Newsletter Bahnsportnationalmannschaften

Verspäteter Eisspeedway WM- Start am kommenden Wochenende!

Planmäßig verliefen die Vorbereitungen der deutschen Eisspeedwaypiloten auf die neue Saison im vergangenen Dezember. Unter anderem weilte Stefan Pletschacher zu einem Trainingslager in Kamensk Uralski und auch Deutschlands Eisspeedway Ass Günther Bauer trainierte bereits in Russland, musste jedoch ein weiteres Trainingslager in Schweden aufgrund einer Verletzung abbrechen und bedauerlicherweise auch seinen Start bei der Eisspeedway Einzel WM Absagen.

Die Rennen zur Eisspeedwaywelt- und Europameisterschaft, die ursprünglich am 14.1.2012 mit dem Qualifikationsrennen zum Eisspeedway GP in St. Johann (Österreich) beginnen sollten, wurden aufgrund der warmen Witterung verschoben. Zudem mussten auch die geplanten Rennen in Steingaden und Österreich abgesagt, bzw. verschoben werden. Die Qualifikationsrennen in Sanok (Polen) und Lukhovitsy (Russland) finden jedoch wie geplant statt, da in Russland der Winter kalt genug ist und das Rennen in Sanok auf künstlichem Eis ausgetragen wird. Das Qualifikationsrennen in St. Johann wurde auf den 28.1. verschoben.

Der Eisspeedway GP 2012 wird mit insgesamt acht Rennen in Russland (Krasnogorsk & Ufa), den Niederlanden (Assen) und Schweden (Uppsala) ausgetragen. Das Finale zur Mannschaftsweltmeisterschaft findet 2012 mit dem deutschen Team am letzten Februarwochenende in Togliatti statt. Die Eisspeedway Europameisterschaft wird in Assen ausgetragen. Ende Februar will dann auch Günther Bauer wieder einsteigen und an der Mannschaftsweltmeisterschaft sowie der Eisspeedway WM teilnehmen.

Durch den aktuellen WM- Terminkalender findet erstmals seit Jahrzehnten kein Rennen zur Eisspeedwaywelt- oder Europameisterschaft in Deutschland statt. Im März finden jedoch zwei hochkarätige Veranstaltungen in Dresden (17. & 18. März 2012/ www.eisspeedway-dresden.de) und Berlin (24. & 25. März 2012/ www.eisspeedway-dresden.de) statt.

Deutsche Starter Qualifikation zum Eisspeedway GP 2012-01-11

- Quali 1 St. Johann (Österreich): Markus Jell
- Quali 2 Sanok (Polen): Stefan Pletschacher
- Quali 3: Lukohovitsky (Russland) Max Niedermaier, Franz Mayerbüchler jun.

Sportförderung



Sponsoren



powerdisplays.de



Pressemitteilung/ Newsletter Bahnsportnationalmannschaften



Pletschacher: „Die Absagen tun keinem Fahrer gut!“

Nach der Verletzung von Günther Bauer lasten nun auf Stefan Pletschacher die Hoffnungen auf einen Einzug in den Eisspeedway GP 2012. Im Interview äussert sich Pletschacher zur Saisonvorbereitung in Russland, dem späten Start der Saison und zu einem neuen Sponsor!

Stefan, wie lief die bisherige Saisonvorbereitung für Dich, auch unter anbeacht der recht warmen Witterung, die einige Rennabsagen zur Folge hatte?

Ja bin ganz zufrieden. Habe jetzt die Bikes hergerichtet, sowie alles auf den neuen Sponsor angepasst. Das mit den Absagen tut glaub ich momentan jedem Fahrer nicht gut. Zum Glück war ich in Rußland.

Wie zufrieden warst Du mit Deinem Trainingscamp in Russland?

Es war perfekt Organisiert und die beste Vorbereitung die ich bis jetzt hatte.

Vergangenes Wochenende konnte immerhin ein Rennen vor dem WM Start absolviert werden. Wie sieht Dein Fazit aus?

Du die ersten Läufe waren ganz okay. Lediglich im dritten Durchgang sprang der Gang immer wieder raus, von daher habe ich mich entschlossen aufzuhören, bevor der Schaden noch größer wird. Was ich testen wollte habe ich gemacht und alles andere ist mir nicht so wichtig gewesen. Die WM ist wichtiger.

Mit welchem Gefühl gehst Du in die Saison und wie siehst Du deine Chancen auf einen erneuten Einzug in den Eisspeedway GP?

Momentan bin ich mir bisschen unsicher. Der Trainingsrückstand macht mir schwer zu schaffen, zudem fehlt die Rennpraxis und die ist sehr wichtig für mich. Mit dem neuen System wird es noch mal schwieriger, aber ich bin ein Kämpfer. Ich hoffe es klappt. Jeder kocht mit Wasser und jeder muss erstmal an mir vorbei.

Stichwort Team WM: Im Vorjahr auf heimischem Boden nur Letzter, gilt es nun in Russland den letzten Platz von Berlin wieder gut zu machen, leichter wird es in Russland jedoch sicherlich nicht, oder?

Ich habe in Berlin alles gegeben. Aber man braucht ein Team wo jeder bis zum Schluss kämpft und das hatten wir nicht. Dieses Jahr wird sehr schwer, sollte Günther aufgrund seiner Verletzung nicht Starten können.



Pressemitteilung/ Newsletter Bahnsportnationalmannschaften



Die Golden Spike Serie mit Rennen in Dresden & Berlin in Deutschland wird wieder zum Leben erweckt, nach der Absage von Inzell wohl gerade rechtzeitig? Wirst Du an allen Rennen der Golden Spike Serie teilnehmen?

Ja ich werde in Berlin starten und in Dresden komme ich an einem Tag zum fahren, das hängt aber von der Einzel WM ab.

Du hast einen neuen Sponsor für die neue Saison gewonnen, wie kam es zum Sponsoring und wie froh bist Du über diese Unterstützung?

Es ist immer super einen neuen Partner für mein Team, sowie fürs Eisspeedway zu gewinnen. Das Stahlwerk Annahütte ist die nächsten 3 Jahre Hauptsponsor unseres Team und ich hoffe wir können ihn drüber hinaus länger für uns gewinnen. Nach einer Sponsoring- Anfrage bei unserem Partner konnten wir ihn mit einer tollen Präsentation von uns und unserem Sport überzeugen.

Abschließend: Ein paar Worte an Deine treuen Fans?

Hey Fans. Momentan lässt der Saison- Start auf sich warten. Ich freue mich aber Euch bei den ersten Rennen anzutreffen und freue mich auf eure Unterstützung. Gemeinsam schaffen wir den Einzug in den GP 2012. Euer Pletschi

Sportförderung
DMSB
Deutscher Motor Sport Bund e.V.

dmsi
deutsch motor sport jagare

DMSB
Deutscher Motorsport-Jugend-Team



Bundesministerium
des Innern

Bundeswehr

Sponsoren
daytona

WACO

Aral
HELARBY

powerdisplays.de

TOP LIFE
A Lifestyle for the Top of Motors

HELL